

Der Geist mit unserem Geist

Botschaft vier

Schriftlesung: Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17

I. Der Geist Gottes ist durch einen Prozess gegangen und auch unser Geist ist durch einen Prozess gegangen:

Tag 1

- A. Der Begriff *der Geist* bezieht sich nicht nur auf den Geist Gottes, sondern auch auf den vollendeten Geist, auf den Geist, der durch den Prozess der Fleischwerdung, des menschlichen Lebens, der Kreuzigung und der Auferstehung gegangen ist; nachdem Christus in der Auferstehung verherrlicht worden war, wurde Er zum Leben gebenden Geist, der „der Geist“ ist, der vollendete Geist – Joh. 7:39; Lk. 24:26; 1.Kor. 15:45b.
- B. Unser Geist wurde von Gott erschaffen (1.Mose 2:7; Spr. 20:27), aber durch Adam kam er in einen gefallenen und getöteten Zustand (Eph. 2:1); unser getöteter Geist wurde jedoch durch Christus erlöst, und nachdem er erlöst worden war, ist er durch den Geist, der uns wiedergeboren hatte, erweckt und belebt worden – Röm. 8:10.
- C. Wenn wir von dem Geist mit unserem Geist sprechen (V. 16), meinen wir, dass der vollendete Geist mit dem und in dem erschaffenen und wiedergeborenen Geist der Gläubigen ist.

II. „Der Geist ... mit unserem Geist“ (V. 16) ist das Geheimnis der organischen Errettung Gottes; diese beiden Geister, die zusammenarbeiten, sind die Geschicklichkeit, das Geheimnis aller geistlichen Dinge, vor allem aller Aspekte der organischer Errettung Gottes:

- A. Der hervorbringende Geist in unserem Geist, von Christus belebt, gebärt uns wieder, indem Er uns die Vollmacht gibt, Kinder Gottes zu sein, die von Gott gezeugt sind – Joh. 3:6; 1:12–13; Röm. 8:10.
- B. Der nährnde Geist in unserem Geist, von Christus gepflegt, nährt uns mit der geistlichen Milch des Wortes, damit wir zur Errettung wachsen – Eph. 5:29; 1.Kor. 3:2, 6; 1.Petr. 2:2–3.
- C. Der heiligende Geist unseres Geistes, der von Christus gefangen genommen worden ist, heiligt uns mit der Natur Gottes und macht uns so zu Gott hin heilig – Eph. 1:4; 5:26–27; 1.Thess. 5:23; 2.Thess. 2:13; Röm. 6:19, 22; vgl. 2.Kor. 2:12–14.
- D. Der erneuernde Geist in unserem Geist, in dem Christus wohnt, erneuert uns, damit wir durch das Zerbrechen des Kreuzes den neuen Menschen anziehen – Eph. 4:23–24; Tit. 3:5; 2.Tim. 4:22.
- E. Der umwandelnde Geist in unserem Geist, der von Christus erfüllt ist, wandelt uns um in das herrliche Bild Christi für Seinen Ausdruck – 2.Kor. 3:18; Röm. 12:2; Eph. 5:18.
- F. Der aufbauende Geist in unserem Geist, der von Christus in Besitz genommen ist, baut uns in das Haus Gottes und in den Leib Christi hinein für Ihre Wohnung – 2:21–22; 4:16.
- G. Der zur Reife bringende Geist in unserem Geist, der mit Christus bereichert ist, gestaltet uns gleich dem Bild Christi, des erstgeborenen Sohnes Gottes, des Vorbilds der Söhne Gottes – Röm. 8:28–29; Phil. 1:19.
- H. Der versiegelnde Geist in unserem Geist, der mit Christus jubelt, durchsättigt uns mit der Herrlichkeit Gottes und bringt uns in die

Tag
2

Herrlichkeit Gottes hinein für unsere Verherrlichung – Eph. 1:13; 4:4, 30; 2.Kor. 1:22; Röm. 5:2.

- I. Die oben genannten Schritte werden vollbracht, indem Sich „der Geist ... mit unserem Geist“ (8:16) als „ein Geist“ (1.Kor. 6:17) verbindet; wenn dies nicht so wäre, hätte das Evangelium Gottes, obwohl es so kraftvoll ist (Röm. 1:16), dennoch keine Kraft und könnte es in den Gläubigen nichts vollbringen, um sie im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott zu machen für den Aufbau des Leibes Christi, was das ewige Herzensverlangen des Dreieinen Gottes und Sein letzter und höchster Vorsatz ist – Mt. 16:18; Eph. 1:9; 4:16.
- J. Christus kann in uns leben, indem Er der Geist in unserem Geist ist; nur durch den Geist in unserem Geist werden alle entscheidenden Punkte im vervollständigenden Dienst des Paulus vorherrschend.

III. Die Offenbarung in der Bibel über den Geist ist fortschreitend:

Tag
3

- A. Der Geist wird zuerst im Zusammenhang mit der Schöpfung erwähnt, wo Er der Geist Gottes genannt wird (1.Mose 1:2); dann wird Er im Zusammenhang mit Gottes Beziehung zum Menschen als der Geist Jehovahs bezeichnet (Ri. 3:10; 1.Sam. 10:6), im Zusammenhang mit der Empfängnis und der Geburt Christi als der Heilige Geist (Lk. 1:35, Mt. 1:20), im Zusammenhang mit dem menschlichen Leben des Herrn als der Geist Jesu (Apg.16:7), im Zusammenhang mit der Auferstehung des Herrn als der Geist Christi (Röm. 8:9) und als der Geist Jesu Christi (Phil. 1:19).

Tag
4
&
Tag
5

- B. Der Geist Jesu Christi ist „der Geist“, von dem in Johannes 7:39 die Rede ist; dies ist nicht nur der Geist Gottes vor der Fleischwerdung des Herrn, sondern der Geist Gottes, der Heilige Geist mit der Göttlichkeit nach der Auferstehung des Herrn, der mit der Fleischwerdung (der Menschlichkeit), dem menschlichen Leben unter dem Kreuz, der Kreuzigung und der Auferstehung zusammengesetzt wurde:

1. Das heilige Salböl in 2. Mose 30:23–25, das sich aus Olivenöl und vier Gewürzen zusammensetzte, ist ein vollständiges Sinnbild auf den zusammengesetzten Geist Gottes, der jetzt der Geist Jesu Christi ist.
2. In Philipper 1:19 ist es nicht nur der Geist Jesu (Apg. 16:7) oder nur der Geist Christi (Röm. 8:9), sondern der Geist Jesu Christi:
 - a. Der Geist Jesu bezieht sich hauptsächlich auf die Menschlichkeit und das menschliche Leben des Herrn; der Geist Christi bezieht sich hauptsächlich auf die Auferstehung des Herrn.
 - b. Um die Menschlichkeit des Herrn zu erfahren, wie es in Philipper 2:5–8 veranschaulicht wird, brauchen wir den Geist Jesu.
 - c. Um die Kraft der Auferstehung des Herrn zu erfahren, die in 3:10 erwähnt ist, brauchen wir den Geist Christi.
 - d. Der Apostel Paulus erfuhr in seinem Leiden sowohl die Leiden des Herrn in Seiner Menschlichkeit als auch die Auferstehung des Herrn; deshalb war der Geist für ihn der Geist Jesu Christi, der zusammengesetzte, allumfassende, Leben gebende Geist des Dreieinen Gottes.
 - e. Ein solcher Geist hat und ist sogar Selbst die überströmende Versorgung für eine Person wie den Apostel, der Christus in Seinem menschlichen Leben und in Seiner Auferstehung erfuhr und genoss.
3. Schließlich wird dieser zusammengesetzte Geist Jesu Christi zu den sieben Geistern Gottes, welche die sieben Lampen von Feuer vor dem

Thron Gottes sind, um Seine Verwaltung auf der Erde auszuführen für das Vollbringen Seiner Ökonomie in Bezug auf die Gemeinde, und welche die sieben Augen des Lammes sind, um alles, was Er ist, auf die Gemeinde zu übertragen – Offb. 1:4; 4:5; 5:6.

IV. „Der Geist Selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind“ (Röm. 8:16); „Wer aber dem Herrn anhängt, ist ein Geist“ (1.Kor. 6:17):

Tag 6

- A. Dem Herrn als ein Geist „anhängen“, bezieht sich auf die organische Vereinigung, die die Gläubigen mit dem Herrn haben, indem sie in Ihn hineinglauben (Joh. 3:15–16; vgl. 2.Tim. 4:22; 2.Kor. 3:17); diese Vereinigung wird durch die Vereinigung der Reben mit dem Weinstock veranschaulicht (Joh. 15:4–5):
1. Zu praktizieren, ein Geist mit dem Herrn zu sein, ist der Höhepunkt des vervollständigenden Dienstes von Paulus.
 2. Nach dem Geist zu wandeln und unseren Verstand auf den Geist zu setzen heißt, zu praktizieren, ein Geist mit dem Herrn zu sein – Röm. 8:4, 6.
- B. Der Geist wohnt jetzt in unserem wiedergeborenen Geist und ist mit unserem Geist als ein Geist verbunden:
1. Wir sollten unser ganzes Sein diesem verbundenen Geist zugewendet und auf Ihn gesetzt lassen – V. 6b.
 2. Wir sollten auch nach diesem verbundenen Geist leben und wandeln – V. 4.
 3. Wenn wir auf diese Weise in diesem verbundenen Geist leben, können wir den Leib Christi ausleben, um zum korporativen Ausdruck Christi zu werden – Eph. 1:23.